

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1832

99 (9.12.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 99. Sonntag den 9. December 1832

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 20613. Die Ausübung der Hebammenkunst betreffend.

In Gemäßheit des Großh. Hochpräsi. Ministeriums d. J. vom 6. d. M. Nro. 14518. wird hiermit zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht, daß denjenigen Frauenspersonen, welche die Hebammenkunst erlernt, und die vorschrittsmäßige Prüfung erstanden haben, die Erlaubniß zur Ausübung dieser Kunst nicht zu versagen ist.

Karlsruhe den 23. November 1832.

Großherzogl. Regierung des Mittel-Rheinkreises.
Gebr. v. Rüd t.

vdt. Eberstein.

Vorstehendes wird anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 4. December 1832.

Großherzogl. Stadtamt.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Im Gasthaus zum grünen Baum dahier wurden, aller Wahrscheinlichkeit nach von dem unten beschriebenen Menschen, heute Nacht, folgende Gegenstände entwendet:

- 1) Zwei Leintücher,
- 2) Ein Paar blaue tuchene Hosen, schon ziemlich getragen, unten etwa 8" mit schwarzem Leder besetzt, hinten durch Einsezung eines Stücks ausgebessert, und mit weiß beinernen und stählerenen Knöpfen, hinten mit blautuchernen Riemen zum Zuschnallen.
- 3) Etwa 2 fl. an Geld, bestehend in 6, 3 und 1 Kreuzerstück.
- 4) Eine weiße porcellainene Tabackspfeife mit einem weißen porcellainenen Wasserfaß, etwa 10" langem Weichselrohr, breiter schwarzer Mundspitze, und silberner Kette. Auf dem Kopfe ist ein ursprünglich weißes, durch den Gebrauch gelb gewordenes Beschlag, und auf dem Porcellain ist ein junges Paar gemalt, welches sich umarmt. Ueber demselben ist eine Meerschammpfeife und unter desselben die Worte:
"sâe aus das stille Wasser"
- 5) Ein Taschentuch von Baumwollzeug, weiß, roth und blau carirt, ohne Zeichen.

Hiervon setzen wir sämmtliche Polizeibehörden in Kenntniß, um auf den unten beschriebenen Menschen, sowie auf die Effecten gefällig zu fahnden und uns im Betretungsfalle dieselben ausliefern zu wollen.

Karlsruhe den 3. December 1832.

Großh. Stadtamt.

Signalement.

des wahrscheinlichen Thäters.

Derselbe nennt sich Johann Dietrich aus Nußloch oder Nußdorff, ist etwa 30 Jahre alt, mittlerer Statur und Körperbau, hat ein schmales röthliches Gesicht, spitze Nase und spitzes Kinn, schwarze Haare, schwarzen Backenbart, und ist besonders kenntlich an einem Augenübel, indem die Augen roth und verwischt aussehen. Derselbe war mit einer schwarzen Wachsstockklappe und einem blauen Ueberhemde bekleidet.

(1) Karlsruhe. [Gefundene silberne Uhr.] In dem f. g. Sallenwäldchen vor dem Etsingerthor ist eine silberne Taschenuhr gefunden worden. Wer sich als Eigenthümer derselben auszuweisen vermag kann sich bei dießseitiger Stelle melden.

Karlsruhe den 4. December 1832.

Großherzogl. Polizeiamt.

Picot.

(2) Karlsruhe. [Verloofung der Wasserleitungspartialobligationen.] In der heute vorgenommenen 6. Verloofung wurden gezogen:

Zur Heimzahlung am 1. April 1833 die Kapitalien Nro. 99. und 101. à 500 fl.

Zur Heimzahlung am 1. October 1833 die Kapitalien Nro. 63. 100. 121. 179. 181. und 273 à 100 fl.

Die Kapitalien Nro. 77. 132. 144. 145. 150. 185. 232. 238. 305. 334. 337. 374. 382. u. 475 à 50 fl.

Am 1. October 1831 schon hätten erhoben werden sollen, die Kapitalien Nro. 255 und 323 à 50 fl. und am 1. October 1832 das Kapital Nro. 84. à 100 fl., was hierdurch wiederholt mit der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß diese 3 Kapitalien von ihren Verfalltagen an, nicht mehr verzinst werden. Karlsruhe den 26. November 1832.

Die Wasserleitungskasse.

E p t h.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Diejenigen hiesigen Einwohner, welche für das Rechnungsjahr 1833 Weinhandlungspatente zu erhalten wünschen, werden hierdurch veranlaßt, solches in diesem Monat dahier persönlich anzuzeigen.

Karlsruhe den 1. December 1832.

Der Gemeinderath.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Zum Bezug des Beneficii aus der Stiftung der höchstseligen Frau Markgräfin Maria Victoria, ist für dieses J. ein hiesiger Bürger evangelischer Religion, der sich in unverschuldeten, dürftigen Vermögensverhältnissen befindet berechtigt. Wir bringen dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß sich die Kompetenten binnen 14 Tagen dahier schriftlich zu melden haben.

Karlsruhe den 3. December 1832.

Der Gemeinderath.

K a u f - A n t r ä g e.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 11. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird das zur Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Perquier St. Georg Ehefrau gehörige, in der Waldhornstraße Nro. 43. stehende Wohnhaus der Erbtheilung wegen zum letztenmal im Hause Nro. 59. der Waldhornstraße öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 5. December 1832.

Großh. Stadtmamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrniß-Versteigerung.] Dem Antrage der Erben der Hofbüchsenmacher Johannis Lichtensfels Wittwe gemäß, werden sämmtlich zur Masse gehörigen Fahrnisse den 10. und 12. December im Hause der Erblasserin, gegen baare Bezahlung versteigert werden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 1. December 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] Donnerstag den 13. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in der Erbprinzenstraße Nro. 31. aus der Verlassenschaft des Heren Geheimrath Ludwig, Silber, Mannskleider, Bett und Weißzeug, Schreinwerk (worunter 1 Kanapee mit 6 Sesseln von Mahagoni, 1 runder Tisch von gleichem Holz, 1 Klavier mit 6 Octaven in gutem Stand) Küchenschirr, 1 eingerichteter Kaminheerd und eine Parthie verschiedener Pflanzen in Töpfen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 3. December 1832.

Aus Auftrag.

Fr. Seippel.

(3) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der höchstseligen Frau Markgräfin Amalia, Königliche Hoheit, werden Dienstag den 18. December d. J. von Vormittags 10 Uhr an etwa 17 Fuder verschiedene Weine, worunter

- 4 Dhm 1811r Traminer,
- 11 Dhm 1819r Wechheimer und Niederländer,
- 10 Dhm 1819r Kirchhofer und Umweger.
- 7 Dhm 1819r Achfarrer
- 55 Dhm 1825r Hambacher,
- 12 Dhm 1825r Heinfelder,
- 10 Dhm 1825r Türkheimer,
- 6 Dhm 1825r Forster;

sodann am Mittwoch den 19. 1524 Bouzellen feine Weine, worunter Bordeaux, Burgunder, Champagner, Capwein, Portwein, Steinwein, Liebfrauenmilch, Hochheimer, Markbrunner und andere Rheinweine sich befinden, gegen baare Zahlung öffentlich im Palais Nro. 118. der Langen Straße versteigert werden.

Karlsruhe den 28. November 1832.

Aus Auftrag

Stadtmamtsrevisor Kerler.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Bis Montag den 10. December d. J. wird das Meßger Goldnerische Haus, Zähringerstraße Nro. 11. im Gasthaus zum König von Preußen Nachmittags 4 Uhr in Steigerung gebracht, und auf annehmliches Gebot sogleich zugeschlagen werden.

D. Büchle, Hofdreher.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Das 2stöckige mit Seitengebäude versehene Haus Nro. 57. auf dem Ludwigsplaz, welches zu jedem Gewerbe geig-

net ist, wird unter annehmblichen Bedingungen verkauft. Das Nähere ist bei der Eigenthümerin im Hause selbst zu erfahren.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe

In der langen Straße No. 219. ist der obere Stock auf den 23. Januar oder sogleich zu vermieten, bestehend in 8 tapezirten meist heizbaren Zimmern, Speisekammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden.

Im Gasthof zur Stadt Freiburg sind 4 ineinander gehende Zimmer mit Möbel monatlich zu vergeben, sie können auch einzeln abgegeben werden.

In der Langenstraße No. 126. ist der 1. und 2. Stock auf den 23. April zu verleihen, der 2. besteht aus einem eingerichteten Laden, 4 Zimmer, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremise und verschlossenem Magazin, der 2. Stock besteht aus 5 Zimmern, wovon 4 heizbar sind, Küche, Keller, Speisekammer und Holzremise, und ist deshalb bei Kupferschmidt Sutter jun. im Hintergebäude das Nähere zu erfragen.

In der Langenstraße, nächst der Infanterie-Kaserne No. 225. zu ebner Erde, sind mehrere Zimmer an ledige Herren zu vermieten, nach Verlangen zusammen oder in zwei oder drei Abtheilungen, je ein Wohnzimmer und ein Schlafzimmer, oder zwei Wohnzimmer und zwei Schlafzimmer, und ein Wohnzimmer und Schlafzimmer. Alle drei Abtheilungen werden einzeln vermietet. Jede derselben hat ihren besonderen Eingang. Bett und Möbel können dazu gegeben werden. Eine Abtheilung kann sogleich, die andere am 1. Jänner 1833 bezogen werden.

Am Eck der kleinen Herrenstraße No. 21. ist der 2. Stock mit allen Bequemlichkeiten ganz oder theilhaft auf den 23. April 1833. zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße No. 18. sind 2 neue tapezirte und heizbare Zimmer im mittleren Stock vornenheraus an ledige Herren zu vermieten, und können sogleich oder auf den 1. Januar bezogen werden.

In der Langenstraße No. 69. ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus 1 Zimmer, Alkof, Küche, Speisekammer, auf das nächste Quartal zu beziehen.

Im Gasthaus zum goldnen Lamm sind 2 tapezirte Zimmer mit oder ohne Möbel an ledige Herren zu vermieten u. auf den künftigen Jan. zu beziehen.

In der Lananstraße No. 89. ist im Hintergebäude für eine stille Haushaltung ein Logis zu vermieten, welches sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden kann.

In dem goldenen Kranz an dem Ruppurrerthor ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Waschhaus, Stallung für 4 Pferde, auch Heuboden, und kann auf den 23. Januar oder 23. April bezogen werden.

In der Durlacherthorstraße nächst dem Ruppurrerthor No. 76. ist ein Logis entweder im untern oder im 2. Stock, das untere mit 2 Zimmer, Alkof und Kammer, das obere mit 3 Zimmer, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten und eine Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der Ruppurrerthorstraße No. 30. ist auf den 23. April ein Logis nebst einer Schreinerwerkstatt, welche zu jedem Gewerbe passend ist, zu vermieten.

In der Langenstraße nächst der Garnisonkirche No. 135. ist im 3. Stock ein schönes Logis zu vergeben, bestehend in 6 Zimmern, 2 Alkof, Küche, 2 Speisekammern nebst übrigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringerstraße No. 52. im 3. Stock ist ein schönes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken vornenheraus, mit oder ohne Möbel an ledige Herrn zu vermieten und kann den 22. December oder 1. Januar bezogen werden.

In der Waldhornstraße No. 26. neben dem Gasthaus zum Ritter ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Thorstraße No. 4. ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, ein Dachstuhlchen und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten; auf Verlangen kann auch der Hausgarten dazu gegeben werden.

Langestraße No. 38. sind 7 möblirte Zimmer im mittlern Stock, welche auch theilweise ohne Möbel abgegeben werden, zu vermieten, und vom 1. December an täglich zu beziehen. Stallung, Stallzimmer und ein großer Speicher ist ebendasselbst zu vermieten.

In der Querstraße No. 14. in Kleinkarlsruhe ist der mittlere Stock auf den 23. Januar zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Alkos, Küche, Keller, Holzplatz und Brunnen im Haus.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Zur Bequemlichkeit eines verehreten Publikums hat der Unterzeichnete seine Kunst- und Musikalienhandlung in das Haus des Herrn Maltebrein in der Langenstraße verlegt, und schmeichelt sich mit der Hoffnung eines zahlreichen Besuchs. Unter vielen interessanten Neuigkeiten zeichnen sich mehrere Werke aus über die Dampfwagen und Eisenbahnen in England; schöne Kupferstiche und Lithographien, und eine bedeutende Sammlung von Musikalien. Man kann täglich in das Abonnement für Musikalien eintreten, und zahlt für ein ganzes Jahr 8 fl. und für ein halbes Jahr. 5 fl. 24 kr.

(2) Mühlburg. [Wirtschafts-Verpachtung.] Das der Frau Obristin von Peterzell dahier eigenthümlich gehörige Wirthshaus zum Vogel Strauß, an der Hauptstraße in Mühlburg gelegen, wird auf den 23. Januar 1833 in mehrjährigen Pacht gegeben. Das Haus besteht in einem 2stöckigen Gebäude, welches im untern Stock 5 Zimmer und eine Küche, im obern Stock 4 Zimmer, einen Saal, und ebenfalls eine Küche, sodann 4 schöne Mansardenzimmer hat. Es hat einen geräumigen Keller, sodann Scheuer und Stallung mit den nöthigen Nebengebäuden. An dasselbe stoßt ein Morgen großer schön angelegter Garten mit vielen tragbaren Obstbäumen und Beben. Dieses Gebäude ist seiner schönen Lage wegen besonders zu einem Sommeraufenthalt geeignet, daher es auch, wenn sich Liebhaber hiezu finden, ohne Wirthschaft, als Privatwohnung gemiethet werden kann. Lusttragende belieben die Miethbedingungen bei mir gefälligst zu vernehmen.

Karlsruhe den 2. November 1832.

Ch. Sonntag, Minist. Revisor.

alte Waldstraße No. 12.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 600 fl. Pfluggeld können auf gerichtliche Versicherung und übliche pCt. sogleich ausgeliehen werden. Das Nähere ist im Komptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 1500 fl. gegen erste Hypothek zu 4½ pCt. Zinsen zum Ausleihen parat, bei wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] No. 151. Langenstraße liegen 2000 fl. Pfluggeld gegen hiesige Stadt zum Ausleihen parat.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 400 fl. Pfluggeld gegen doppelte gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat; bei wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden von einem hiesigen Bürger auf den 23. Januar 1. J. 2500 fl. zu 4 pCt. gegen hinlängliche Versicherung zu leihen gesucht. Das Comptoir dieses Blattes sagt wer.

(1) Karlsruhe. [Gegenerklärung.] Da Demoiselle Pflüger dem Wort „getrennt“ eine so bestimmte Erklärung beimisst und ihr unser ehemaliges Geschäftsverhältniß nicht bekannt genug scheint, so finde ich mich veranlaßt ein geehrtes Publikum öffentlich zu benachrichtigen, daß ich 3 Jahre Dlle. Pflüger als meine Meisterin anerkannt und als Gehilfin in ihrem Geschäft gearbeitet habe. Da übrigens in dieser langen Zeit unser gegenseitiges Verhältniß von beiden Seiten immer deutlich genug ausgesprochen wurde, so fürchtete ich durchaus nicht mißverstanden zu werden, und so zeige ich hiemit nochmals einem hochgeehrten Publikum ergebenst an, daß ich mich allerding von Dlle. Pflüger getrennt und das Geschäft für mich angefangen habe, und empfehle mich in allen Theilen der Kunstwascherei, und da mein höchstes Bestreben sein wird, meiner vortrefflichen Meisterin zu machen und ihr in ihrer Kunst gleich zu kommen, so schmeichle ich mir mit der Hoffnung, daß ein geehrtes Publikum mir sein gütiges Zutrauen nicht versagen wird, ich verspreche schnelle und billige Beantwortung.
Wilhelmine Ludwig, Kunstwascherin,
neu Herrenstraße No. 60.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Wer auf die Weihnacht schönen reinen Honig gebraucht, dem kann ich damit dienen.
Conditior Schmidt.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Marinirte Sanguis sind angekommen bei
E. A. Felmet.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete macht hiemit die Anzeige, daß jetzt sein Warenlager für die Feiertage auf das beste assortirt ist, ganz besonders empfiehlt er sich mit Puppenköpfen und Gestellen in sehr großer Auswahl und zu den billigsten Preisen, auch hat derselbe eine Parthie Waaren wie Blech, Porcelain, Christall, Bronze und Tabackspfeifen in einem besondern Locale aufgestellt, die er, um

mit aufzuräumen, weit unter den Fabrikpreisen abgiebt, er empfiehlt sich zu recht zahlreichem Zuspruch bestens.
F. N. Spreng.
Langestraße No. 112.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Von allen Sorten neuen Südfrüchten, feinste Tafel feigen, Malagatrauben, Muscadellen, Sultanini, türkische Rosinen ohne Kerne, Zibeben, Rosinen, Datteln, Mandeln, à la Princesse, große römische Haselnüsse, Pistazien, Pignoli, Citronat, Pomeranzenschaalen, spanische Prunellen, Pommies et Poires, Pruneaux de Tours in Körbchen, feinste portugiesische candirte Früchte, Reneclaud, Abricosen, Maroni, große Orangen, Apfelsinnen, bittere Pomeranzen, Citronen, Oliven, sind angekommen und nebst allen übrigen feinen Früchten billig zu haben bei
Jakob Gianì.

(2) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] Vor dem Eitlingerthor ist ein Morgen Garten, im dritten Gewann zu verleihen, er ist gut unterhalten, beinahe ein Viertel mit Spargel angelegt, viele tagbare Obstbäume der vornehmsten Sorten, ein Geschirrhäus, ein Brunnen, eine Reblaupe, und gegen 150 Rebstöcke enthaltend, zu erfragen Langestraße No. 151.

(2) Karlsruhe. [Keller zu vermieten.] Es sind 2 Keller mit oder ohne Faß zu vermieten, und ist das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Logis in der Zähringerstraße verlassen, und das bei Hr. Schreinermeister Schwind auf dem Ludwigsplatz No. 61. bezogen habe; zugleich empfehle ich mich einem hohen Adel und geehrtesten Publikum, für alle in mein Fach einschlagenden Artikel, und bitte um geneigten Zuspruch.

Johann Haslinger, Postamentier.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist eine große Auswahl Häng und Stehlampen, aller Sorten Leuchter, Blumen, Sporn, Reit- und Fahrpeitschen (Kupferzinhütchen besonders billig) und sonstige lackirte Blech-, Eisenguß-, broncirten und plattirten Quincailleriewaaren ic. angekommen, welche billig zu haben sind bei
Karl Benjamin Schreß,
Langestraße No. 201.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine große Parthie der neuesten und geschmackvollsten viereckigen Schwälchen und sonstiger Umknüpfstücher in Seide, Halbseide, Wolle, Creppe de Chine und Foulards, und eine Parthie ganz feine gestickte weiße Bästist-Nascücher, sind mir nebst einer vorzüglich schönen Sorte Umknüpfstücher in den schönsten Dessins zu 20, 24 u. 30 kr. das Stück, und eine schöne Auswahl in Schürzchen mit dem Auftrag zugekommen, solche, um einen größeren Absatz zu erzielen, zu sehr billigen Preisen zu verkaufen, und empfehle mich damit bestens.

Julius Homburg,

dem Gasthof zum Erprinzen gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige von einer Ausstellung alter Original-Deigemälden.] Im Gasthaus zum rothen Haus in der Waldstraße, ist von Sonntag den 9. bis Freitag den 14. December d. J. eine kleine Sammlung guter Originaldeigemälden gratis zu sehen, und nach Belieben einzeln oder im Ganzen zu kaufen. Alle hochzuverehrende Kunstfreunde sind hiermit höflichst dazu eingeladen.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wünscht jemand täglich 4 bis 5 Stunden auf einem Comptoir oder Bureau zu arbeiten, und kann wegen seines moralischen Betragens so wie hinsichtlich seiner mercantilschen Kenntnisse die beste Zeugnisse vorweisen. Das Weitere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Einige ganz neue Spiegel in Nußbaumrahmen mit und ohne Verzierung von 3 — 5 Fuß Höhe sind um sehr billigen Preis einzeln oder im Ganzen zu verkaufen. Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine 7jährige braune Stute, ganzfehlerfrei, nebst einem einspännigen Chaischen und einem einspännigen Leiterwagen ist, entweder zusammen oder einzeln zu verkaufen; wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein noch brauchbarer Kinderrennschlitten ist billigen Preises zu verkaufen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Bäckermeister Bühler in der alten Kronenstraße No. 15. ist guter reiner Honig zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein hübsches Piano-Forte von Voigt mit 6 Octaven ist zu vermieten, und kann täglich eingesehen werden in No. 43. der Zähringerstraße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In No. 11. in der Waldhornstraße stehen zu verkaufen: ein beinahe

neuer ganz moderner Schiebschlitten, ein Schlitten um eine Chaise darauf zu setzen und ein Schaukelpferd.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der kleinen Herrenstraße No. 16. ist ein guter Flügel aus Wien mit 6 Octaven zu verkaufen oder zu verleihen.

(2) Karlsruhe. [Dienstangebote.] In einer hiesigen Wirthschaft kann entweder sogleich oder auf Weihnachten ein Kellermädchen einen Platz erhalten und in demselben Haus auf Weihnachten auch eine Köchin. Von beiden wird aber verlangt, daß sie schon in einer Wirthschaft waren und gute Zeugnisse aufweisen können. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstangebot.] Ein mit guten Zeugnissen versehener Marqueur könnte eine Stelle finden, bei wem? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstangebot.] In ein hiesiges Kaffeehaus kann ein gelernter Marqueur auf Weihnachten einen Dienst erhalten, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) KARLSRUHE. [ANNONCE.] Une jeune fille depuis deux ans en Allemagne desire trouver une place, de bonne d'enfans, pour Noël, s'adresser chez Monsieur Charles Pfeiffer, Maître boucher, Waldstrasse Nr. 17. qui indiquera.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer von geübten Jahren, welches allen weiblichen Arbeiten vorzustehen weiß, wünscht entweder als Haushälterin oder als Aufseherin bei Kindern, oder auch als Ladenjungfer bei einer Herrschaft sogleich oder bis nächste Weihnachten placirt zu werden. Dasselbe sieht mehr auf eine gute Behandlung als auf ein großes Gehalt. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer welches mit guten Zeugnissen versehen, und in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, auch gut Kleidermachen, Bügeln und etwas Fräsen kann, sucht eine ihr angemessene Stelle in oder ausser der Stadt, sie kann sogleich oder auf Weihnachten eintreten; das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Weihnachten als Stuben- oder Kellermädchen unterzukommen, zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Frauenzimmer, welches vollkommen französisch spricht, wünscht als Erzieherin zu Kinder unterzukommen; zu erfragen im König von England.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junges Frauenzimmer, das sich in jeder Beziehung der besten Zeugnisse zu erfreuen hat und eine gute Empfehlung verdient, wünscht als Kammermädchen bei einer hiesigen Herrschaft einen Platz zu bekommen und könnte jederzeit eintreten; dasselbe spricht geläufig französisch und ist in allen Arbeiten, die von einem gebildeten Frauenzimmer zu erwarten sind, als im Bügeln, Fräsen, Nähen etc. sehr gut erfahren. Näheres erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Gefundenes.] Im Comptoir dieses Blattes ist eine stählerne Brille gefunden worden, deren Eigenthümer bisher nicht ermittelt werden konnte. Wer sich als solcher legitimirt, kann die Brille sogleich in Empfang nehmen.

(2) Weiertheim. [Anzeige.] Kommanden Sonntag den 9. Decbr. ist bei Unterzeichnetem Tanzbelustigung, wozu höflichst einladet

Georg Ruth,
zum Stephanienbad.

Kirchenbuchs: Ausüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.) Den 17. October. Antonie Karoline, Bat. weil. Anton Joseph Hoffmann, Bürger und Partikulier.

Den 20. Karoline Katharine, Bat. August Soder, Bürger und Eisensiedermeister.

Den 21. Anna Karoline Wilhelmine, Bat. Eduard Bernlein, Bürger und Kaufmann.

Den 22. Leopold, Bat. Heinrich Becker, Bürger und Schieferdeckermeister.

Den 22. Friedrich Christian, Bat. Johann Christian Braun, Bürger und Schmidtmeister.

Den 23. Luise Friederike Babette, Bat. Johann Lorenz Spetter, Bürger und Porzelmaler.

Den 25. Karl Christian Ernst, Bat. Hr. Christian Friedrich Sockel, Professor.

Den 26. Wilhelmine Christine Margarethe, Bat. Friedrich Kaltenbach, Bürger und Nadler.

Den 26. Heinrich Ludwig, Bat. Hr. Karl Friedrich Eissen, Ministerialregistrator.

Den 27. Amalie Karoline, Bat. Bernhard Ernst, Lohnbedienter.

Den 27. Thella Isabella, Bat. Hr. Karl Ludwig Beeger, Ministerialrath.

Den 29. Johann Jakob, Bat. Jakob Friedrich Weinger, Bürger und Maurer.

Den 29. Karoline Friedrike, Bat. Christoph Krieger, Bürger und Rädermeister.

Den 1. November. Wilhelmine Elisabeth, Bat. Karl Holzer, Bürger und Schlossermeister.

Den 1. Anna Magdalene Sara Christiane, Bat. Hr. Karl Wilhelm Doell, Münzmeister.

Den 7. Karl Ferdinand, Bat. Friedrich Kleiber, Gendarm.

Den 13. Sophie Christiane Walburga, Bat. Christian Gerhard, Lohnbedienter.

Den 13. Sophie Eva Marie, Bat. Karl Groß, Feldwebel.

Den 13. Christoph Joseph, Vat. Christoph Britsch, Hautboist.

Den 13. Karl Johann, Vat. Karl Buchholz, Markgräflicher Stallbedienter.

Den 14. Alfred Ernst Karl, Vat. Fehr. Karl Wilhelm Eugen v. Freidorf, Groß. Generalmajor und Revü-Inspecteur.

Den 17. Leopold, Vat. Martin Weiß, Bürger und Hof. Kabinettschlosser.

Den 18. Jakob Friedrich, Vat. Jakob Friedrich Stolz, Bürger und Kaufmann.

Den 18. Karl Ludwig, Vat. Christian Marquardt, Bürger und Sattlermeister.

Den 20. Theodor Anton Sigmund Otto, Vat. Fr. Adolph Schrödel, Stadtamtsassessor.

Den 27. Karl, Vat. Heinrich Bâsel, Bürger und Hutmachermeister.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)

Den 25. September. Georg Hartmann, Sergeant und Regimentschreiber, mit der ledigen Christiane Sophie Engel von hier.

Den 13. November. Fr. Ludwig Wieland, Pfarrer zu Hagsfeld, mit Jgfr. Luise Christiane Wieland von hier.

Den 13. Engelhardt Righaupt, Bürger und Bäckermeister, Wittwer, mit Karoline Waibel von Graben.

Den 15. Fr. Karl Hammes, Expeditor beim Hofgericht zu Rastatt, mit Jgfr. Luise Bittel von hier.

Den 18. Jakob Friedrich Köstler, Bürger zu Grüns wettersbach und Bedienter dahier, mit Katharine Frasch von Henningen.

Den 18. Jakob Hochberg, Bürger und Buchdruckereisverwandter, mit der Wittve Magdalene Pflanz, geb. Fielzing von hier.

Den 21. Georg Friedrich Christoph Erleben, Bürger und Schreinermeister, Wittwer, mit Elisabethe Kramer von Lahr.

Den 29. Christoph Regus, Bürger und Lohbedienter, mit Anna Katharine Ringwald von Mingsheim.

Den 2. December. Jakob Bähr, Bürger zu Steppach und Spanner dahier, mit Elisabethe Brackenheimer von Ubstatt.

Den 6. Christian Großmüller, Bürger und Blechnermeister, Wittwer, mit Genierette Thomas von Hagenbühl.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.)

Den 2. Novbr. Fr. Ludwig Christian Heinrich Fehr. Gayling v. Altheim, Groß. wirklicher Geh. Rath und Oberhofmarschall, alt 56 Jahr 10 Monat 19 Tag.

Den 2. Ein Knäblein (bald nach der Geburt), Vat. Fr. Ch. Th. Groos, Buchhändler.

Den 4. Jakob Kerl, Groß. Stallbedienter, alt 50 Jahr 10 Monat.

Den 6. Fr. Georg Friedrich Ischentin, Groß. Posthierarzt, alt 64 Jahr 9 Monat.

Den 8. Johanna Maier, Vat. weil. Georg Maier, Groß. Habermesser, alt 20 Jahr 8 Monat 19 Tag.

Den 10. Barbara, geb. Heiter, Ehefrau des Bürgers und Lohnkutschers Johann Biedenbach, alt 30 Jahr.

Den 14. Fr. Johann Karl Daniel Bayer, Bürger und Senator, ein Wittwer alt 77 Jahr.

Den 14. Jungfer Elise Wilhelmine Karoline Henriette Laurop, Vat. Fr. Oberforstrath Christian Laurop, alt 17 Jahr 10 Monat.

Den 18. Susanna Barbara, geb. Bauer, Ehefrau des Bürgers und Kupferdruckers Wilhelm Hoos, alt 39 Jahr.

Den 20. Frau Friedrike geb. Ruding, Wittve des verstorbenen Frn. Geh. Rath's Georg Groos, alt 68 Jahr 4 Monat.

Den 20. Marie Funk, geb. v. Ludwigsburg, alt 26 Jahr.

Den 21. Elisabeth geb. Schneider, Wittve des verstorbenen Bürgers und Poshüchsenmachers Johann Lichtenfels, alt 75 Jahr.

Den 21. Barbara, geb. Liesenbacher, verwittwete Gesell, alt 41 Jahr 2 Monat 17 Tag.

Den 22. Wilhelm Johann, Vat. Jakob Hochberg, Bürger und Buchdruckereiverwandter, alt 4 Jahr 8 Tag.

Den 22. Ludwig Christoph, Vat. Karl Bachmeier, Bürger und Hofjuwelier, alt 3 Monat.

Den 22. August Jakob, Vat. Johann Lautermilch, Zeughausfattler, alt 3 Jahr 8 Monat 15 Tag.

Den 23. Christine Sophie Rosine, geb. Kiesel, verw. Kaucher, alt 64 Jahr 2 Monat 8 Tag.

Den 26. Magdalena geb. Glaser, Ehefrau des Bürgers und Wurstlers Bernhard Deeg, alt 32 Jahr 1 Tag.

Den 27. Fr. Friedrich Groos, gew. Bürgermeister und Hofsaier, alt 74 Jahr 9 Monat 22 Tag.

Fremde vom 4. bis 7. December.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Fr. Holthaus, Kfm. v. Lüdenscheid. Ule. Traug v. Straßburg. Fr. Schuler, Doctor von Mannheim. Fr. Bulle, Kfm. v. Altsfeld. Frn. Gebrüder Wolf, Handelsleute v. Rohrbach.

Im Englischen Hof. Fr. Jilleßen, Kfm. von Turnay. Fr. Vicomte de Fonblanque mit Gattin von Baden. Fr. Arns, Kfm. v. Eberfeld. Fr. Wiehlinski, Part. aus Polen. Fr. Münch, Kfm. v. Frankfurt.

Im Erbprinzen. Fr. Nemeht Namir, kaiserl. türkischer außerordentlicher Gesandter mit Gefolge von Konstantinopel. Fr. Jörger, Bürgermeister von Baden. Fr. Jörger, Stadtbaumeister dahier. Fr. Schlund Gastegeber von da. Fr. Seeliger, Part. v. Breslau. Fr. Lichtenberg, Fabrikhaber v. Mannheim.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Fr. Benoit, Kfm. v. Straßburg. Fr. Stellwag, Kfm. v. Frankfurt. Fr. Graf Lichtenberg mit Fam. aus Wien. Fr. Fink, Kfm. v. Pforzheim. Fr. Creceilius, Kfm. mit Gattin von da.

Im goldenen Döfse n. Fr. Dr. Spindler von Baden. Fr. Baron von Chezy dahier. Fr. Rappeneberger, Part. v. Zunsweier. Mad. Adam v. Mannheim. Fr. Michalowski, Part. v. Pultawa. Fr. Kiehle, Fabrikhaber mit Gattin v. Pforzheim.

Im Karpfen. Fr. Göhringer, Lieutenant mit Familie v. Kislau.

Im König von Preußen. Fr. Schleicher, Theilungscommissär v. Landshausen. Fr. Bieringer, Fortgehülfe dahier. Fr. Becht, Commissär v. Baden.

Im Rappen. Hr. Kraut, Kaufm. v. Freiburg.
Hr. Albert, Partik. von Heidelberg. Hr. Gärtmann,
Kaufm. v. Philippsburg. Hr. Gutmann u. Hr. Bogt-
herr, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Adhel, Student daher.
Hr. Dörner, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Heber, Kaufm.
v. Wiesbaden. Hr. Holl, Kaufm. v. Offenburg. Hr.
Stöcklein, Kaufm. v. Rehl.

Im Ritter. Hr. Raugert, Kaufm. v. Heilbronn.
Hr. Bundt, Gastgeber v. Eppingen. Hr. Wolf, Kfm.
v. Kirchheim. Hr. Walter, Apotheker v. Basel. Hr.
Hofmann, Student v. Tübingen. Hr. Engler, Kaufm.
von Heilbronn.

Im römischen Kaiser. Hr. Koliga, Partik.
v. Sinsheim. Hr. Sauter und Hr. Schneider, Partik.
v. Baden. Hr. Strafer Kfm. und Mad. Becker daher.
Hr. Fogler, Partik. v. Hanau. Frhr. v. Böcklin mit
Familie und Dienerschaft v. Freiburg.

Im Salmen. Hr. Haas, Kaufm. v. Schiltach.
Hr. Arnold, Bürgermeister daher.

In der Sonne. Hr. Burg, Kaufm. v. Mergent-
heim. Hr. Lenz, Kaufm. v. Heilbronn. Hr. Horsch-
heimer, Kfm. v. Straßburg. Hr. Reich, Student von
Gießen. Hr. Toll, Student v. Cassel.

Im Bähringer Hof. Hr. Strauß, Kfm. von
Worms. Hr. Dreyfus, Kfm. v. Herrheim. Hr. Kaza-
rus, Kfm. v. Lüdenscheid. Hr. Himmelmann, Kfm. von
Bremen. Hr. Keller, Kaufm. v. Gantstadt. Hr. Senes-
schall, Part. v. Hannover Mad. Wurber von da. Hr.
von Stutter, Kfm. v. Triest. Hr. Stauch, Kfm. von
Stuttgart.

In Privathäusern. Hr. Ruth, Assessor von
Rastatt. Hr. Reinacher, Oberthierarzt v. Bruchsal.

Zusammenstellung

der Preise einiger Victualien von dem Karlsruher-
und den nächstgelegenen Victualien-Märkten, in der
jüngst abgelaufenen Woche.

Namen der Stadt	das Pf. Sch leinfleisch	das Pfund Schwarz- brod	das Pfund Butter	das Eri. Kartoffeln	Eyer für 4 kr.
Karlsruhe	fr. 9	fr. 3½	fr. 20	fr. 13	Stück. 5 St. 8 kr.
Bruchsal	9	2½	20	11	3
Ettlingen	9	3	18	12	3
Durlach	9	3	20	10-12	3
Rastatt	9	2½	19	12	5 St. 8 kr.

NB. Da jenes Brod, welches die Bäcker dahier
11 kr. den 4 lb Laib verkaufen, ohngefähr den
Stahl hat, wie die bemerkte Orte, so ist dieselbe
hier in Ansaß erschienen.
Karlsruhe den 7ten December 1832.

Die Herren Abonnenten auf das Karlsruher Unterhaltungs-Blatt empfangen hiermit die 50. Nummer
von 1832; Inhalt:

Mollusken und Zoophyten. (Mit einer Abbildung.)
Die Fischerin.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 1. Dec. 1832.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim		Brodpreise.		Karlsru		Durl.		Fleischpreise.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter:																		
Neuer Kernen	11	50	11	20	11	15	Ein Beck zu	pf. 2.	pf. 2.	Das Pfund:	kr.	kr.						
Alter Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	— 4½	— 5½	Dachsenfleisch	10	9						
Weizen	11	4	11	4	—	—	ditto zu 2 kr	— 9	— 11	Gemeines	—	—						
Neues Korn	7	12	7	12	—	—	Weißbrod zu	—	—	Kindfleisch	8	—						
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	—	Kuhfleisch	8	—						
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	Kalbfeisch	9	—						
Gerste	6	30	6	30	6	20	zu 7 kr. hält	2	—	Käupflingfl.	—	—						
Haber	4	33	4	33	4	20	ditto zu 14 kr.	4	—	Hammelfl.	9	7						
Weißkorn	8	—	8	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	Schweinefl.	10	9						
Erbfen v. Sri.	—	—	—	—	1	6	zu 10 kr. hält	—	—	Dachsenzunge	9	—						
Linfen	—	—	—	—	—	—				Dachsenmaul	26	—						
Bohnen	—	—	—	—	—	—				Dachsenfuß	4	—						
										Kalbskopf	26	—						

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 26 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 19 kr. —
Lichter gezogene 24 kr., gegossene 22 kr. — Seife 18 kr. — Unschlitt der Ent. 25 fl. — 3 Eyer 4 kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandl. u. Hofbuchdruckerei